



Produktbeschreibung

Das CareMaXX Händedesinfektionsmittel wurde nach den Vorgaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) produziert und bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin BauA mit der Nummer N-94976 eingetragen. Es ist begrenzt viruzid wirksam gegen:

behüllte Viren einschließlich Coronaviren, SARS-CoV-2 oder Influenzaviren

Durchbrechen Sie die Ansteckungskette! Schnelldesinfektion für die rasche und hygienische Händedesinfektion.

Die Hände sind unsere größte Ansteckungsquelle, und häufiges Waschen und Desinfizieren der Hände sind unentbehrliche Mittel, um die Hygiene zu verbessern und der Übertragung von Krankheitserregern vorzubeugen.

Die hygienische Händedesinfektion dient der Reduktion der transienten (nicht zur eigenen Flora gehörenden) Hautflora. Dagegen soll bei der chirurgischen Händedesinfektion die residente (körpereigene) Flora reduziert werden, die in der Regel keine Viren enthält.

Das Desinfektionsmittel eignet sich zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion und wird als gebrauchsfertiges alkoholisches Einreibapräparat - unabhängig von Wasser und Waschbecken - in allen hygienerelevanten Bereichen des Gesundheitswesens, der Industrie, bei der Heimdialyse und auf Reisen zur Vorbeugung von Infektionen eingesetzt. Das Desinfektionsmittel bietet eine hohe Sofortwirkung.

Produkteigenschaften

- ist eine alkoholische Schnelldesinfektion zur raschen Desinfektion von Händen
- es können Oberflächen ebenfalls temporär desinfiziert werden.
- besitzt eine hemmende Wirkung gegen Influenza-Viren
- wirkt mikrobioid, sowie gegen Bakterien, behüllte und unbehüllte Viren.
- vorbeugend gegen Keimverbreitung

Für den Einsatz in

- Krankenhäusern
- Kliniken
- hygienisch sensiblen Bereichen
- private Anwendung
- und überall, wo besondere Hygienevorschriften gegeben sind.

Anwendung:

Das Desinfektionsmittel auf die Hände geben und durch Waschbewegung ordentlich in die Hände einmassieren. Hierbei darauf achten, dass auch die Fingerzwischenräume und die Haut unterhalb der Fingernägel benetzt werden. Die Einwirkzeit beträgt 30 Sekunden. Nicht mittels Tuch o.ä. abtrocknen, sondern warten bis es vollkommen in die Haut eingezogen ist.

Zusammensetzung:

100 g Lösung enthalten:

- Ethanol 81 %
- Propan-2-ol 4%
- Mecetroniumetilsulfat 0,2 g
- Tetradecan-1-ol
- Gereinigtes Wasser

Anwendungsgebiete:

- zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion
- zur Hautdesinfektion vor Injektionen und Punktionen.

Gegenanzeigen:

- für die Desinfektion von Schleimhäuten nicht geeignet
- nicht in unmittelbarer Nähe der Augen oder offener Wunden anwenden
- Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Inhaltsstoffe.

Gebindegrößen:

- 100 ml
- 500 ml

Warnhinweise:

- Das Desinfektionsmittel soll nicht bei Neu- und Frühgeborenen angewendet werden.
- Erst nach Austrocknung elektrische Geräte benutzen.
- Nicht in Kontakt mit offenen Flammen bringen.
- Auch nicht in der Nähe von Zündquellen verwenden. Flammpunkt 23 °C, entzündlich.
- Bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Präparates ist mit Brand- und Explosionsgefahren nicht zu rechnen.

Harrislee, 13.08.2020



Adrian Bunk | Geschäftsführer

SICHERHEITS-DATENBLATT
CareMaXX[®]

Gemäß EC-Verordnung 2015/830
SDS-Version 1.0

ABSCHNITT 1: Identifikation der Substanz/Mischung und des Unternehmens

1.1 Produkt ID

Handelsname:

CareMaXX hygienische Handdesinfektion 85% Alkohol

BauA-Nummer:

N-94976

REACH¹-Registrierungsnummer:

-nicht zutreffend

1.2 Identifizierte relevante Verwendungen der Substanz/Mischung und Anwendungen von denen abgeraten wird

-Relevanter Anwendungsbereich:

-Handdesinfektion

→ lesen Sie vorab die angehängten Nutzungsinstruktionen.

-Anwendungsbereich von welchem abgeraten wird:

-nutzen Sie den Artikel ausschließlich wie oben angegeben. Andere Arten der Nutzung müssen mit Versorger konsultiert werden.

1.3 Angaben zur Bezugsquelle des Sicherheits-Datenblattes

POLAR A/S

Hylkevej 31

DK-8660 Skanderborg Denmark

Tel: 0045 (0)75 45 48 70

www.polaras.dk

E-Mail:

Info@polaras.dk

Angaben Vertrieb

MedMaXX Harrislee GmbH

Am Oxer 7

D-24955 Harrislee

Tel: 0049(0) 461 – 57 498 556

www.med4care.de

E-Mail:

info@med4care.de

Das Sicherheitsdatenblatt wurde vorbereitet und validiert von:

Mediator A/S, Centervej 2, 6000 Kolding. Consul; KN

1.4 Notfall-Rufnummer

Kontaktieren Sie nationale Giftnotrufzentrale und Giftinformationszentralen

https://www.bvl.bund.de/DE/Arbeitsbereiche/01_Lebensmittel/03_Verbraucher/09_InfektionenIntoxikation/en/02_GiftnotrufzentralenIm_LMVergiftung_giftnotrufzentralen_node.html

z.B.:

Berlin: Giftnotruf Berlin

Giftnotruf der Charité Universitätsmedizin Berlin

Campus Benjamin Franklin, Haus VIII (Wirtschaftsgebäude), UG

Notruf: 030 192 40

Telefax: 030 450 569 901 (Keine Notfall-Anfragen!)

E-Mail: giftnotruf@charite.de

Internetadresse: Giftnotruf Berlin

Hindenburgdamm 30

12203 Berlin

Siehe auch: Erste-Hilfe Maßnahmen; Abschnitt 4.

ABSCHNITT 2: Information zu Risiken

2.1 Klassifikation der Substanz/Mischung (Gefahrenklassen)

Flam. Liq. 2; H225

Eye irrit. 2; H319

Für den gesamten Text zu den H-Statements siehe Abschnitt 16.

2.2 Hinweise auf Verpackung:

GHS Piktogramme

¹ REACH: Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals.

SICHERHEITS-DATENBLATT
CareMaxX[®]

Gemäß EC-Verordnung 2015/830
SDS-Version 1.0



Signalwörter:

Gefährlich

Gefahrenangabe:

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Angaben zu Schutzmaßnamen

- Allgemein:** Wenn medizinische Beratung notwendig, Verpackung zur Hand haben. (P101).
Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. (P102).
- Prävention:** Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
- Reaktion:** Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. (P337+P313).
- Entsorgung:** Inhalt / Behälter einer anerkannten Abfallbeseitigungsanlage zuführen. Entsprechend lokaler Vorgaben (P501).

2.3 Andere Gefahren

Dieses Produkt enthält ein organisches Lösungsmittel. Wiederholte oder andauernde Anwendung organischer Lösungen kann sich nachteilig auf das Nervensystem, sowie innere Organe wie die Leber und die Nieren auswirken.

Weitere Anmerkungen:

Biozide müssen korrekt verwendet werden. Lesen Sie immer die Etikettierung vor dem Gebrauch. Enthält Wirksubstanzen (PT 1)

Ethanol (CAS 64-17-5; 81% (v/v))

Propan-2-ol (CAS 67-63-0; 4% (v/v))

SICHERHEITS-DATENBLATT
CareMaxX[®]

Gemäß EC-Verordnung 2015/830
SDS-Version 1.0

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Information zu Inhaltsstoffen

3.1/3.2 Substanzen/Mischungen

NAME:	Ethanol / Ethyl Alkohol
IDENTIFIKATIONS-Nrn.:	CAS-Nr.: 64-17-5 EC-Nr.: 200-578-6 REACH-Nr.: 01-2119457610-43-xxxx Index-Nr.: 603-002-00-5 80-85%
CLP KLASIFIKATION:	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2 H225, H319
VERMERK:	O
NAME:	Propan-2-ol
IDENTIFIKATIONS-Nrn.:	CAS-Nr.: 67-63-0 EC-Nr.: 200-661-7 REACH-Nr.: 01-2119457558-25-0000 Index-Nr.: 603-117-00-0 1-10% Flam. Liq. 2, STOT SE 2, Eye Irrit. 2 H225, H319, H336
VERMERK:	O (*) für den Volltext zu H-Sätzen siehe Abschnitt 16. Einsatzlimits im Berufskontext werden in Abschnitt 8 gelistet, wenn verfügbar. O=Organisches Lösungsmittel

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Informationen

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen – die Etikette oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe umgehend entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Es kann ein Hautreinigungsmittel verwendet werden. KEIN Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.

Nach Augenkontakt

Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Augen sofort mit viel Wasser (20-30°C) mindestens 15 Minuten lang spülen, bis die Reizung aufhört. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Bei länger anhaltender Reizung den Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Betroffenem reichlich zu trinken geben und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen.

Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

Verbrennung

Mit Wasser reinigen bis der Schmerz nachlässt. Dann weitere 30 Minuten weiter auswaschen.

4.2. Wichtigste akute und verzögerte auftretende Symptome und Wirkungen

Neurotoxische Effekte: Das Produkt enthält organische Lösungsmittel, welche schädliche Effekte für das Nervensystem haben können. Neurotoxizität bezieht folgende Symptome mit ein: Appetitlosigkeit, Kopfschmerz, Schwindelgefühl, Ohrenrauschen, Hautkrüppeln, Kälteempfindlichkeit, Krämpfe, Konzentrationsschwierigkeiten, Ermüdung, etc. Wiederholte Exposition zum Gemisch kann zum Zusammenbruch der natürlichen Fettschicht der Haut führen. Dies kann in erhöhter Absorption von weiteren potenziell gefährlichen Stoffen an der ausgesetzten Hautstelle resultieren.

Irritationen: Das Produkt enthält Substanzen, welche auf der Haut, den Augen und Lungen für Irritationen sorgen können. Exposition kann zu erhöhter Absorption von weiteren potenziell gefährlichen Stoffen an der ausgesetzten Hautstelle führen.

4.3. Hinweis auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei anhaltenden Beschwerden in der Augenpartie: Suchen Sie einen Arzt auf.

Hinweise für den Arzt:

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

SICHERHEITS-DATENBLATT
CareMaxX[®]

Gemäß EC-Verordnung 2015/830
SDS-Version 1.0

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wassernebel.

Von Wasser wird abgeraten, da es das Feuer verstärken kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um: Kohlenmonoxide. Bei Feuer bildet sich dichter schwarzer Rauch. Abbauproduktesposition kann eine gesundheitliche Gefahr bedeuten. Die Feuerwehr muss geeignete Schutzausstattung verwenden. Geschlossene, dem Feuer ausgesetzte Behälter sind mit Wasser zu kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation und Fließgewässer gelangen lassen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Tragen Sie einen in sich geschlossenen Atmungsapparat und Schutzkleidung. Bei direktem Kontakt mit dem Lösungsmittel kontaktieren Sie nationale Giftnotrufzentrale oder Giftinformationszentralen, um weiterreichende Informationen zu erhalten.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht entzündete Aufbewahrungseinheiten müssen mit Wasserdampf gekühlt werden. Entfernen Sie entzündliche Materialien, wenn die Umstände dies erlauben.

Nutzen Sie Schutzmittel für Personal.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie unnötiges Austreten in die Umgebung.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. Nutzen Sie Sand, Sägespäne, Erde, Vermikulit und entsorgen Sie dies anschließend gemäß regional vorliegenden Entsorgungsvorschriften. Soweit möglich, mit normalen Reinigungsmitteln vorgehen. Vermeiden Sie Lösungsmittel.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitt zu Umgang mit Abfällen. Für 'Schutzmaßnahmen/Personenschutz' siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitslokal, in dem das Gemisch gelagert wird, nicht zulässig. Siehe Abschnitt 8 zum Personenschutz.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Austreten der Flüssigkeit zu verhindern.

Lagertemperatur

Trockener, kühler Raum mit guter Luftzirkulation.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Produkt sollte nur für in Abschnitt 1.2 genannte Tätigkeiten angewandt werden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter Grenzwerte

Limit gemäß Erlass No. 1458 vom 13.12.2019

Stoff	Grenzwert ppm / mg/m ³	Anmerkung
Ethanol	1000 / 1900	-
Propan-2-ol	200 / 490	-

DNEL / PNEC

DNEL Ethanol

	Arbeitskräfte	Konsumenten
Inhalation	950mg/m ³	114 mg/m ³

SICHERHEITS-DATENBLATT



Gemäß EC-Verordnung 2015/830
SDS-Version 1.0

Dermal	343 mg/kg bw/d ²	206 mg/kg bw/d
Oral	-	87 mg/kg bw/d

DNEL Propan-2-ol

	Arbeitskräfte	Konsumenten
Inhalation	500 mg/m ³	89 mg/m ³
Dermal	888 mg/kg bw/d	319 mg/kg bw/d
Oral (chronische & akute Toxizität)	-	26 mg/kg bw/d

PNEC Ethanol

Frischwasser	0,96 mg/L
Stoßweise Abgaben	2,75 mg/L
Salzwasser	0,79 mg/L
Land	0,63 mg/kg soil dw

PNEC Ethanol

Frischwasser	140,9 mg/L
Stoßweise Abgaben	140,9 mg/L
Salzwasser	140,9 mg/L
Land	28 mg/kg soil dw

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Konformität mit den akzeptierten Expositionslimit-Werten sollte in regelmäßigen Abständen überprüft werden.

Allgemeine Hinweise

Norm. Arbeitshygiene Standards ausweisen.

Expositionsszenarien

Sofern es zu diesem Sicherheitsdatenblatt eine Anlage gibt, sind die dort angegebenen Expositionsszenarien zu befolgen.

Expositionsgrenzwerte

Berufsbedingte Nutzer unterliegen den Nutzungsbedingungen entsprechend der gesetzlich festgesetzten Obergrenze für Nutzungsexposition. S.o. für Anwendungslimits.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Konzentration in der Luft (gastförmig oder zerstäubt) müssen auf ein Minimum reduziert und den gegenwärtigen Grenzwerten (s.o.) angepasst werden. Installation eines Filtersystems wird empfohlen, wenn der normale Luftstrom nicht genügt bzw. keine Durchlüftung gegeben ist. Es ist sicherzustellen, dass Einrichtungen/Vorrichtungen zur Reinigung (Dusche etc.) klar gekennzeichnet sind.

Hygienemaßnahmen

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

Begrenzung der Umweltexposition

Keine besonderen Anforderungen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, sowie Personenschutzmittel



Allgemeine Schutzmaßnahmen

Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.

Atemschutz

² Miligramm pro Kilogramm Körpergewicht und Tag

SICHERHEITS-DATENBLATT



Gemäß EC-Verordnung 2015/830
SDS-Version 1.0

Nicht zutreffend.

Körperschutz

Keine spezifische, wenn Gebrauch wie vorgesehen.

Handschutz

Handschuhe nicht vonnötigen.

Augenschutz

Normalerweise nicht vonnötigen. Bei vorliegendem Risiko bzgl. Direktem Augenkontakt Gesichtsschutz oder Schutzbrillen mit Seitenschutz verwenden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Flüssig
Farbe	Klar
Geruch	Alkoholgeruch
Geruchsschwelle	keine Daten verfügbar
pH	keine Daten verfügbar
Viskosität (40°C)	keine Daten verfügbar
Dichte (g/cm³)	keine Daten verfügbar

Änderung des Aggregatzustandes

Schmelzpunkt (°C)	keine Daten verfügbar
Siedepunkt (°C)	keine Daten verfügbar
Dampfdruck	keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur (°C)	keine Daten verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit (n-Butylacetat = 100)	keine Daten verfügbar

Daten zu Feuer und Explosionsgefahr

Flammpunkt (°C)	<23
Selbst-Entzündlichkeit (°C)	keine Daten verfügbar
Selbstentzündlichkeit (°C)	keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen (& v/v)	keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	keine Daten verfügbar

Löslichkeit

Wasserlöslichkeit	löslich
n-Octanol/ Wasser Verteilungskoeffizienz	keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Löslichkeit in Fett (g/L)	keine Daten verfügbar
---------------------------	-----------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter den in Abschnitt 7 beschriebenen Voraussetzungen zur „Handhabung und Lagerung“.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine speziellen

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vermeiden Sie statische Elektrizität. Vermeiden Sie Exposition jeglicher Form von Hitze (z.B. Sonneneinstrahlung). Kann zu erhöhtem Druck führen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Substanz	Exposition	Spezies	Test	Ergebnis
Ethanol	Oral	Ratte	LD50	10470 mg/kg bw

SICHERHEITS-DATENBLATT
CareMaxX[®]

Gemäß EC-Verordnung 2015/830
 SDS-Version 1.0

Ethanol	Inhalation	Ratte	LC50 / 4 timer	116,9 mg/L air
Propan-2-ol	Oral	Ratte	LD50	5,84 g/kg bw
Propan-2-ol	Inhalation	Ratte	LC50/6 timer	Ca. 5000 ppm
Propan-2-ol	Dermal	Kaninchen	LD50	16,4 mL/kg bw

Ätz-/Reizwirkung auf der Haut

Ergebnis: leicht reizend

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Tests sind zur Klassifizierung nicht hinreichend.

Keimzell-Mutagenität

Tests sind zur Klassifizierung nicht hinreichend.

Karzinogenität

Tests sind zur Klassifizierung nicht hinreichend.

Reproduktive Toxizität

Tests sind zur Klassifizierung nicht hinreichend.

STOT-einmalige Exposition

Das Produkt stößt Dämpfe von organischen Lösemitteln aus, welche zu Schwindel und Übelkeitsgefühl führen können. In hohen Dosen können die Dämpfe Kopfschmerzen und Vergiftung hervorrufen.

STOT-wiederholte Exposition

Wiederholte oder längere Exposition kann das zentrale Nervensystem schädigen.

Aspirationsgefahr

Tests sind zur Klassifizierung nicht hinreichend.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Substanz: propan-2-ol

Spezies: Fisch

Test: LC50

Dauer: 96 Std.

Ergebnis: 9640 mg/L

Substanz: propan-2-ol

Spezies: Wasserfloh

Test: LC50

Dauer: 24 Std.

Ergebnis: >10000 mg/L

Substanz: Ethanol Ethyl Alkohol

Spezies: Fisch

Test: LC50

Dauer: 96 Std.

Ergebnis: 1420 mg/L

Substanz: Ethanol Ethyl Alkohol

Spezies: Wasserfloh

Test: LC50

Dauer: 48 Std.

Ergebnis: 5012 mg/L

SICHERHEITS-DATENBLATT
CareMaxX[®]

Gemäß EC-Verordnung 2015/830
SDS-Version 1.0

Substanz: Ethanol Ethyl Alkohol
Spezies: Alge
Test: EC50
Dauer: 48 Std.
Ergebnis: 12900 mg/L

Substanz: Ethanol Ethyl Alkohol
Spezies: Alge
Test: EC50
Dauer: 72 Std.
Ergebnis: 275 mg/L

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanz	Biologischer Abbau	Test	Resultat
Im Wasser			
Ethanol	Ja	BID	5 Tage: 74%
Propan-2-ol	Ja	EU Methode C.5	5 Tage: 53%

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanz	Bioakkumulationspotenzial	LogPow
Ethanol	Nein	-0,35
Propan-2-ol	Nein	0,05

12.4. Mobilität im Boden

-keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

-Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine spezifischen

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt fällt unter die Regulationen für die Entsorgung von Abfall mit gefährlichen Stoffen.

Abfall

EWC Code

14 06 03* andere Lösemittel und Lösemittelgemische

Andere Kennzeichnungen

-nicht zutreffend

Ungereinigte Verpackungen

-ungereinigte Verpackungen sind auf gleiche Weise wie das Produkt zu entsorgen

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1.-14.4.

Produkt fällt unter die Regulationen für den Transport von gefährlichen Stoffen.

ADR/RID

14.1. UN Nummer

1170

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ETHANOL (ETHYL ALCOHOL) oder ETHANOL LÖSUNG (ETHYL ALKOHOL LÖSUNG)

14.3. Transportgefahrenklassen

3

14.4. Verpackungsgruppe

III

Zusätzliche Informationen

-
Tunnelbeschränkungscode

SICHERHEITS-DATENBLATT
CareMaxX[®]

Gemäß EC-Verordnung 2015/830
SDS-Version 1.0

D/E

IMDG

UN-no.	1170
Proper Shipping Name	
ETHANOL (ETHYL ALCOHOL) oder ETHANOL SOLUTION (ETHYL ALCOHOL SOLUTION)	
Class	3
PG*	III
Ems	F-E, S-D
MP**	No
Hazardous constituent	-

IATA/CAO

Un-No.	1170
Proper Shipping Name	
ETHANOL (ETHYL ALCOHOL) oder ETHANOL SOLUTION (ETHYL ALCOHOL SOLUTION)	
Class	3
PG*	III

14.5. Umweltgefahren

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code
-keine Daten verfügbar

(*) Packing group

(**) Marine pollutant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nutzungsbeschränkungen

Personen unter 18 Jahren sollten diesem Produkt nicht ausgesetzt sein (vgl. Richtlinie 94/33/EC vom 22. Juni 1994 zum Schutz Jugendlicher bei der Arbeit).

Schwangere und Stillende sollen diesem Produkt nicht ausgesetzt sein. Das Risiko, sowie mögliche technische Vorsorgemaßnahmen am Arbeitsplatz zur Vermeidung von Exposition sollten vorgenommen werden.

Bedarf für spezielle Schulung

-

Weiteres

-keine Angabe

Seveso

-Seveso III Part 1: P5c

Verwendete Quellen

- Richtlinie 94/33/EG des Rates vom 22. Juni 1994 über den Jugendarbeitsschutz.
- Verordnung (EU) Nr. 528/2012 des europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten. (Text von Bedeutung für den EWR)
- The Control of Substances Hazardous to Health Regulations 2002. SI 2002/2677. The Stationery Office, 2002.
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Text von Bedeutung für den EWR)
- The Control of Major Accident Hazards (COMAH) Regulations 2015.

SICHERHEITS-DATENBLATT
CareMaxX[®]

Gemäß EC-Verordnung 2015/830
SDS-Version 1.0

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

-nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der H-Sätze aus Abschnitt 3

H225 – Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 – Verursacht schwere Augenreizung.
H336 – Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Volltext der identifizierten Verwendungen aus Abschnitt 1

Andere Kennzeichnungselemente

Klassifizierung folgt der EC-Regulierung Nr. 1272/2008.

Weiteres

Gemäß der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) basiert die Evaluierung der Klassifizierung der Mischung auf:
Die Klassifizierung der Mischung hinsichtlich physischer Gefahren basiert auf experimentellen Daten.
Die Klassifizierung der Mischung hinsichtlich Gefahren für die Gesundheit stimmen mit den Berechnungsmethoden der Regulationen (EC) Nr. 1272/2008 (CLP) überein.
Es wird empfohlen dieses Sicherheitsdatenblatt an den Endverbraucher weiterzugeben. Informationen dieses Sicherheitsdatenblatts sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.
Die Informationen aus diesem Sicherheitsdatenblatt beziehen sich nur auf das spezifische (in Abschnitt 1 erwähnte) Produkt und ist nicht notwendigerweise korrekt für die Anwendung mit anderen Chemikalien/Produkten.
Eine Änderung (im Vergleich zur letzten essentiellen Überarbeitung (für den ersten Schlüssel der SDB-Version, siehe Abschnitt 1)) ist mit einem blauen Dreieck markiert.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde validiert von

Tina Lykke Jørgensen

Datum der letzten relevanten Änderung (erste Ziffer der SDB-Version)

Datum der letzten unerheblichen Änderung (letzte Ziffer der SDB-Version)

Produktdatenblatt

GEMELDETES BIOZID-PRODUKT

Handelsname:	CareMaXX
Registriernummer:	N-94976
Meldedatum:	13.08.2020
Maximale Verkehrsfähigkeit (ChemBiozidMeldeV):	31.12.2024 Das Biozidprodukt kann für die Dauer des Genehmigungsverfahrens des Wirkstoffs bzw. des letzten zu genehmigenden Wirkstoffs ohne Zulassung auf dem Markt bereitgestellt werden.

WIRKSTOFFE

Wirkstoffname	Ethanol
CAS-Nr.	64-17-5
EC-Nr.	200-578-6
PT	1
Produktart	Menschliche Hygiene
Wirkstoffname	Propan-2-ol
CAS-Nr.	67-63-0
EC-Nr.	200-661-7
PT	1
Produktart	Menschliche Hygiene

ANGABEN ZUM INVERKEHRBRINGER/HERSTELLER/IMPORTEUR

Firmenname:	MedMaXX Harrislee GmbH
Anschrift:	24955 Harrislee, Am Oxer 7
Land:	Deutschland

[DATENBLATT DRUCKEN](#)



23.09.2020



BfR

Bundesinstitut für Risikobewertung

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) * Postfach 12 69 42 * D - 10609 Berlin

MedMaXX Harrislee GmbH
Am Oxer 7
24955 Harrislee

Bundesinstitut für Risikobewertung
Postfach 12 69 42
D - 10609 Berlin
Tel. +49 - (0) 30 - 1 84 12 - 0
Fax +49 - (0) 30 - 1 84 12 - 99 0 99
bfr@bfr.bund.de
www.bfr.bund.de

Ihre Zeichen und Nachrichten vom 09.09.2020	Gesch.-Z.: Bitte bei Antwort angeben 32-30-0602-02-03-6812/20	Tel.-Durchwahl/Fax 23215 / 23299	Datum 16.09.2020	Org.-Einheit/Ansprechpartner 32/Mareike Budelmann mareike.budelmann@bfr.bund. de
--	--	--	---------------------	---

Produktmeldung für die Giftinformationsdatenbank des BfR

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen die Produktnummer Ihres gemeldeten Produktes:

<u>Produktnummer</u>	<u>Produktname</u>
8068278	CareMaXX

Die Produktinformationen werden den Giftinformationszentren in Deutschland im Rahmen der Giftinformationsdatenbank zur Verfügung gestellt.

Am 3. November 2020 findet die **11. BfR-Nutzerkonferenz** zu Produktmeldungen im Format einer Online-Konferenz statt. Bitte melden Sie sich bei Interesse unter www.bfr-akademie.de an.

Ab dem 1. Januar 2021 sind Mitteilungen von Produkten für den privaten und gewerblichen Gebrauch als **Poison Centre Notification (PCN)** im europäisch-harmonisierten PCN-Format verpflichtend. Melden Sie Ihre Produkte bitte über das Internetportal der Europäischen Chemikalienagentur ECHA oder laden Sie Ihre i6z-Datei (nur für den deutschen Markt bestimmte Produkte) über das BfR-Portal hoch.

ECHA: <https://poisoncentres.echa.europa.eu/de/echa-submission-portal>
BfR: <https://apps.bfr.bund.de/bfrportal>

Für Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dr. Herbert Desel

Standort Berlin-Jungfernheide
Max-Dohrn-Straße 8-10
D-10589 Berlin
Tel. +49 - (0) 30 - 1 84 12 - 0
Fax +49 - (0) 30 - 1 84 12 - 99 0 99

Standort Berlin-Marienfelde
Diedersdorfer Weg 1
D - 12277 Berlin
Tel. +49 - (0) 30 - 1 84 12 - 0
Fax +49 - (0) 30 - 1 84 12 - 99 0 99

Standort Berlin-Marienfelde
Alt-Marienfelde 17-21
D - 12277 Berlin
Tel. +49 - (0) 30 - 1 84 12 - 0
Fax +49 - (0) 30 - 1 84 12 - 99 0 99

